



Dieses Wochenende: Grüne Woche hätte begonnen

Beitrag

Die Internationale Grüne Woche in Berlin war in den letzten Jahrzehnten auch ein besonders großer Treffpunkt der Bayern. Ob Bayern, das federführend vertreten war durch das Landwirtschaftsministerium oder ob wie durch Anbieter (z. B. aus den Landkreisen Rosenheim, Traunstein, Miesbach sowie aus dem Chiemsee-Alpenland-Tourismus-Gebiet) oder durch den Entenwirt Peter Schrödl, der 10 Jahre mit seinem Personal und Getränken aus dem Rosenheimer Land die Bewirtung in der Bayernhalle bestens in Händen hielt: es war einfach eine große Freude und für Bayern wirtschaftlich und touristisch ein Erfolg. Im Vorjahr war knapp nach dem Ende der Grünen Woche der erste Lockdown, heuer ist wegen Corona die Messe nur digital möglich. Möge es bald wieder besser werden für Veranstaltungen und Zusammenkünften und freuen wir uns dann wieder auf die Grüne Woche 2022. Aus den vergangenen Jahren einen kleinen Bilderbogen zur Erinnerung an Grüne-Woche-Erlebnisse in Berlin.

Archiv-Fotos: Hötzelsperger (ein kleiner Querschnitt – ein repräsentativer war aufgrund der vielen Jahre, Auftritte und Bilder nicht möglich)



















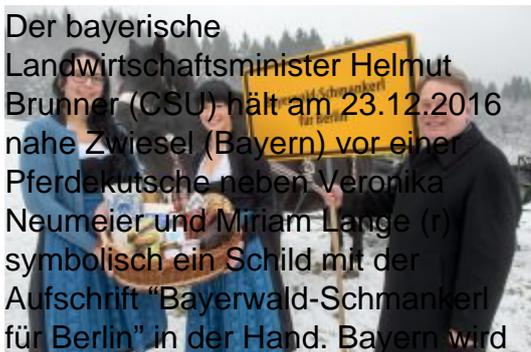












Der bayerische Landwirtschaftsminister Helmut Brunner (CSU) hält am 23.12.2016 nahe Zwiesel (Bayern) vor einer Pferdekutsche neben Veronika Neumeier und Miriam Lange (r) symbolisch ein Schild mit der Aufschrift "Bayerwald-Schmankerl für Berlin" in der Hand. Bayern wird sich bei der Internationalen Grünen Woche vom 20. bis 29.01.2017 in Berlin präsentieren. Foto: Armin Weigel/dpa Foto: Armin Weigel/dpa | Verwendung weltweit













Kategorie

1. Gastronomie

Schlagworte

1. Bayern
2. Berlin
3. Chiemgau
4. Grüne Woche Berlin
5. München-Oberbayern